FRITZ LANCE,
119 südl. 9. Str., Lincoln, Neb.

Wein- u. Bier-Wirthschaft

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch an Zapf. Gute Weine und Liquöre sowie Cigarren u. s. w.

DON'T BE FOOLED!
The market is being flooded with worthless imitations of
ROCKY MOUNTAIN ...TEA...
To protect the public we call especial attention to our trade mark, printed on every package. Demand the genuine.
For Sale by all Druggists.

Hayden

Hayden's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet-Photographien, von $2 — bis $5 per Dutzend,
„Little Oval 35—50 Cents per Dutzend.
Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.
No. 1029 O Strasse

First National Bank
Ecke O und 10. Straße.
Kapital, $400,000 — Ueberschuß $100,000
Beamte:
S A Burnham, Präsident,
A J Sawyer, Vice-Präsident,
H S. Freeman, Kassirer.
Direktoren:
A J Sawyer, J W McDonald, H S Freeman, M Weil, S H Burnham, Lewis Gregory, N Z Snell.

Vergeudet nicht euer Leben mit Kauen und Rauchen von Tabak!
Ihr könnt von jeder Form des Tabakgenusses leicht befreit und gesund, stark, anziehend und voll von Leben und Lebenskraft werden, wenn ihr **NO-TO-BAC** gebraucht, das schwache Männer stark macht. Viele gewinnen zehn Pfund in zehn Tagen. Mehr als 500,000 geheilt. Bei allen Apothekern. Heilung garantiert. Büchlein und Rat frei. Adresse: STERLING REMEDY CO., Chicago oder New York. 437

Neues Geschäft!

Dem Publikum im Allgemeinen und den Bewohnern Grand Island's und der Umgegend im Besonderen hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wirthschaft in dem früheren Bank of Commerce Gebäude an Ost 3ter Straße eröffnet habe und ein volles Lager der besten Liquöre, Whiskies, Weine und Cigarren halte. Ich habe die Agentur für das berühmteste Bier, Schlitz, Milwaukee, welches ich wholesale und retail verkaufe. Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und coulante Bedienung ist Jedem sicher. Um Eure Kundschaft ersucht

HANS PAHL,
123 Ost 3te Straße, Grand Island.

Privat-Hospital.
DR. H. M. HEPPERLEN, Beatrice, Nebraska
Deutscher Arzt.
Spezialität für Frauen-Krankheiten und Chirurgie. Ecke Nickolls u. S. 9te Straße.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

Sie sparen Dollars zum Preise von 35c bis zu $1.00 wenn sie in allen Speisewagen der Nickel Plate Bahn speisen.
Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die
Lackawanna Eisenbahn:
Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn
Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die
West Shore u. Fitchburg Eisenbahn
Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:
JOHN Y. CALAHAN, General-Agent,
111 Adams St., Chicago, Ill.

Ein Dorfschmied rettete das Leben seines Kindes.
Herr H. H. Black, der wohlbekannte Dorfschmied von Wrahamsville, Sullivan Co., N. Y sagt: „Unser kleine, 5jährige Sohn war immer mit Croup behaftet, und so schlimm waren die Anfälle, daß wir öfters befürchteten, er würde sterben. Wir haben den Arzt gebraucht und brauchten viele Mittel, doch Chamberlain's Hustenmittel ist jetzt unser einziges Gewähr. Es scheint den zähen Schleim aufzulösen und bei öfterer Dosen eingebung, wenn die croupartigen Symtome erscheinen, haben wir gefunden, daß die gefürchtete Krankheit kurirt wird, ehe sie sich festgesetzt hat." Es ist keine Gefahr, dieses Mittel zu gebrauchen denn es enthält kein Opium oder andere schädliche Droguen und kann von Kindern wie von Erwachsenen mit Zutrauen genommen werden. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

W H. Thompson.
Advokat und Notar,
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Fred Hagensick,
Händler in
Feinen Weinen und Liqueuren
Miller's berühmtes Lager- und Ilschenbier stets vorräthig
Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.
126 nördl. 12. Straße, Lincoln, Neb.

Schlechtes Blut.
„**Cascarets thun alles,** was von ihnen behauptet wird, und sind eine wirklich wundervolle Medizin. Ich habe oft eine Medizin gewünscht, die angenehm zu nehmen ist, und endlich habe ich sie in Cascarets gefunden. Seit ich sie gebrauche, ist mein Blut gereinigt, und mein Teint hat sich wundervoll gebessert, und ich fühle mich besser in jeder Beziehung."
Mrs. Sallie E. Sellars, Luttrell, Tenn.
LAXIR BON-BONS **Cascarets** HANDELS MARKE GESICHERT
REGULIEREN DIE LEBER
Angenehm, schmackhaft, wirksam. Schmecken gut, thun gut, machen nie krank oder schwach, verursachen keine Schmerzen. 10c, 25c, 50c. **Heilen Verstopfung.**
Sterling Remedy Company, Chicago, Montreal, New York. 319g

NO-TO-BAC verkauft und garantiert von allen Apothekern zur Heilung der Tabaksgewohnheit.

Unsere Platform.
Sicherheit zuerst, Liberalität zunächst. Beide sind nothwendig um im Bankgeschäft erfolgreich zu sein. Wenn Ihr mit unserer Platform zufrieden seid, kommt und besucht uns.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen und ein allgemeines Bankgeschäft erledigt.
Wir sind zwar Neulinge in der Stadt, aber durchaus keine Neulinge im Geschäft.

Commercial State Bank,
Grand Island, Nebraska.
Gegenüber Independent Gebäude.

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail, $1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address
ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.
Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, . . Neb.

ROBERT HENDEL,
Tischler und Kunstschreiner.
Bank, Store und Office Fixturen.
Saloon Fixturen und Eisschränke eine Spezialität.
1312 Howard Straße, Omaha, Neb.
Telephone 1728.

Inland.

Zu Tode gestoßen wurde unlängst von einem wüthenden Schafbock der 82jährige Farmer John Wolcott von Grand Rapids, Mich.

Im Streite um einen Hasen wurde jüngst in der Nähe von Axton, Va., ein gewisser Geo. Preston von seinem Bruder Alexander auf der Jagd erstochen.

Erfroren aufgefunden wurde dieser Tage der Grobschmied Wm. Thomas auf der Landstraße unweit von Liberty, Mo. Er war betrunken und hatte sich auf der Straße zum Schlafen niedergelegt.

Bestrafte Examensnothhelfer. In Chicago wurden dieser Tage Samuel C. Kanter und B. H. Lobeleß, welche beschuldigt worden waren, angehenden Polizisten die für das Polizisten-Examen bestimmten Fragen im Voraus geliefert zu haben, zu je $100 Geldstrafe verurtheilt.

Heimsuchung durch Wölfe. In der Umgegend von Granit Falls, Minn., richten Wölfe unter den Schafheerden große Verheerungen an; Hunderte von Schafen sind bereits getödtet worden. Ein Farmer verlor in einer Nacht zwölf Stück. Für die Farmer ist es schwer, den Bestien nachzuspüren.

Falsche Münzen in der Erde. In der Nähe von Omaha, Neb., gruben letzthin Kinder, die in einer Lehmgrube spielten, 815 falsche Halbdollarstücke aus. Die Münzen waren nicht vollendet. Als man weiter grub, fand man Werkzeuge, wie sie von Falschmünzern gebraucht werden. Ein Bundesbeamter nahm den ganzen Fund in Beschlag und schickte ihn nach Washington.

Schlimmes Bahnunglück. Auf der Strecke der „Monon"-Linie brach kürzlich auf der Fahrt bei Bedford, Ind., die Verkoppelung eines Personenzuges und das hintere Ende des Zuges stieß mit vernichtender Gewalt gegen die vorderen Wagen, in welchen sich über 100 Steinbrucharbeiter befanden. Die Wagen wurden zertrümmert und 30 Personen trugen zum Theil sehr schwere Verletzungen davon.

Voreiliger Selbstmord. Der Student Peter Mataczko vom Notre Dame College in South Bend, Ind., hat sich dieser Tage aus Schrecken über eine vermeintlich tödtliche Verletzung, die ein Freund bei einem Ringkampfe mit ihm erlitten, eine Kugel durch den Kopf gejagt und war auf der Stelle todt. Nachher ergab sich, daß die Verletzung, die sein Freund davongetragen, nicht von ernstlicher Art war.

Tragischer Jagdunfall. Nahe Hillsdale in Bergen County, N. J., waren kürzlich ein gewisser Wm. Sufferin und sein 22jähriger Sohn auf der Hasenjagd. Der Vater trug die Flinte auf der Schulter und ging vor dem Sohne her; der Zweig eines Apfelbaumes kam mit dem Drücker in Berührung und das Gewehr ging los. Die ganze Ladung drang dem jungen Manne in den Unterleib und er war sofort todt.

Vor gräßlichem Tode bewahrt blieb neulich ein Fräulein Alice Cummings in La Crosse, Wis. Die junge Dame kam mit dem Aermel ihres Kleides einem Licht zu nahe und im Nu stand ihr ganzes Kleid in Flammen. Es gelang mehreren anwesenden Herren durch rasches Eingreifen die Flammen zu ersticken, doch erst, nachdem die Dame schwere Brandverletzungen davongetragen hatte. Auch ihre Retter erlitten Brandverletzungen an den Händen.

Verhängnißvoller Nachbarstreit. Als der Farmer Geo. Briggs in Langdon, N. H., unlängst sein Vieh nach Hause trieb, wurde dasselbe von dem Sohne seiner Nachbarin, dem 15jährigen Cleveland Jones, muthwillig geschreckt. Ohne Weiteres holte Briggs seinen Revolver herbei und gab auf die Mutter des Knaben, mit der er schon früher Streitigkeiten hatte und die sich ihm entgegenstellte, mehrere Schüsse ab, welche die Frau todt niederstreckten. Dann stellte sich Briggs freiwillig den Behörden.

Verheerender Waldbrand. Auf den Bergen bei Dunbar, Pa., wüthete letzthin durch acht Tage ein wüthender Waldbrand, der die Berglehnen fast vollständig ihres Schmuckes beraubte. Auch unter dem Wildstand hat das Feuer schrecklich gewüthet. Das Wild, welches nicht durch den Brand selbst umgekommen, wird im Winter verhungern müssen, da alles Gras, alle Beerensträucher und Nußbäume den Flammen zum Opfer fielen. Der Waldbrand wurde durch heftigen Regen und einen schweren Schneefall gelöscht.

Geschröpfte Heirathslustige. Eine Frau Edna Dungan zu Gold Hill, Or., hat seit etwa sechs Jahren heirathslustige Männer um Beträge von $5 bis $300 beschwindelt. Sie pflegte Heirathsgesuche in auswärtigen Zeitungen zu beantworten, schickte dann den Suchern die Photographie irgend eines bildhübschen Mädchens und versprach dem Bewerber Hand und Herz, um sich dann—das Reisegeld schicken zu lassen. Und damit war die Geschichte zu Ende. Kürzlich kam jedoch die Postbehörde hinter Frau Ednas Schliche und stellte die unternehmende Dame wegen Mißbrauchs der Post unter Anklage.

Rothe Ratten. Als neulich in der Gefangenen-Penne eines New Yorker Polizeigerichts etwa 20 „Sonnenbrüder" der Erledigung ihrer Sache harrten, schrie plötzlich einer der Süffel mit erschreckter Stimme, daß er eine rothe Ratte auf dem Fußboden herumlaufen sehe. Seine Gefährten machten sich durch Spottreden lustig über den Stromer, doch da fing schon ein Zweiter und ein Dritter an zu schreien, daß rothe Ratten in der Penne ihr Wesen trieben, und es entstand ein veritabler Aufruhr unter den Gefangenen. Bald stellte es sich nun heraus, daß die Gefangenen wirklich gut gesehen hatten. Ein Polizist hatte nämlich den betrunkenen John Donovan verhaftet, als derselbe auf der Straße mit abgerichteten Ratten dort Vorstellungen gab. Man hatte dem Manne erlaubt, seine Thiere in den Ueberrocktaschen mit sich zu nehmen, und Donovan hatte, um sich und seinem Ungeziefer ein Vergnügen zu verschaffen, die Ratten in der Penne ausgesetzt und herumspringen lassen. Der Richter machte dem Sport ein Ende, indem er Donovan und seine rothen Nager davonjagte.

Elektrische Drähte als Brandstifter. In Atlanta, Ga., brach unlängst ein großes elektrisches Schild vom Lyceum-Theater zusammen und fiel auf die Straße. Durch die Kreuzung von Drähten entstand in dem Theater Feuer. Um eine Panik zu verhüten, wurde das Publikum fortgeschickt, bevor die Feuerwehr ankam. Bald darauf brachen die Flammen aus dem Dache hervor und die Feuerwehr konnte ihrer nicht Herr werden. Das ganze Gebäude wurde zerstört; sämmtliche Szenerie und die Garderobe von zehn Schauspielerinnen verbrannte. Zwei Feuerwehrleute erlitten Brandwunden.

Aus dem Stadtrath ausgestoßen wurde im New Orleans, La., der Stadtrath Patrick J. McMahon und zwar mit 12 gegen 4 Stimmen. McMahon hatte mehrere Kollegen der Bestechung beschuldigt, war aber dann nicht im Stande, Beweise für seine Behauptungen beizubringen. Man forderte ihn dann auf, seine Beschuldigungen zu widerrufen, aber er weigerte sich, dies zu thun, worauf man also zu seiner Ausstoßung schritt. McMahon hatte in der Zwischenzeit schon die Hilfe der Gerichte angerufen, jedoch ohne Erfolg. Der Fall wird jedenfalls den Gerichten noch viel zu schaffen machen.

Vertriebene Einbrecher. Eine Einbrecherbande bemolirte neulich Morgens in aller Frühe die Bank von Campbellsburg, Ind., durch eine Sprengung mit Nitroglycerin. Durch das Getöse wurden aber die Bürger geweckt und ehe die Spitzbuben sich des in dem Geldschrank befindlichen Geldes bemächtigen konnten, trieb ein Aufgebot von Bewaffneten sie aus dem Gebäude. Die Bürger gaben etwa 50 Schüsse ab, aber keiner davon scheint getroffen zu haben, und die Einbrecher erwiderten das Feuer nicht, sondern verzogen sich geräuschlos.

Merkwürdiger Glücksfund. Als unlängst der Farmer W. H. Perry in Mt. Ettrick, N. Y., durch sein Feld ging, bemerkte er, daß ein virginisches Murmelthier (Woodchuck) beim Graben seiner Höhle eine eigenthümlich aussehende Erde aufgeworfen hatte. Bei näherer Prüfung ergab sich, daß dieselbe Magnet-Eisenstein enthielt und, wie Professoren der Cornell-Universität, an welche Proben gesendet wurden, erklärten, einen Werth von $6 pro Tonne hat. Ein New Yorker Syndikat bot Perry für seine Farm $100,000.

Greuelthat einer Mutter. In Merrimac, Wis., warf unlängst eine Frau G. Lee in Gegenwart ihres Mannes und einer Krankenwärterin ihr drei Wochen altes Kind in das Feuer eines großen Ofens, und ehe dasselbe herausgezogen werden konnte, war es fast ganz verbrannt. Die Mutter, welche eine Zeit lang Insassin des Irrenasyls in Mendata war, hat vor drei Jahren schon einmal versucht, eines ihrer Kinder mit einem Hammer zu erschlagen.

Von Räubern gefoltert wurden letzthin in der Nähe von Massillon, O., der Farmer Halser Race, dessen Frau und seine beiden Söhne. Die Kerle steckten ihnen die Haare in Brand und drohten, sie zu rösten. Sie quälten ihre Opfer so lange, bis sie ihnen Depositenscheine für mehr als $1000 und Baargeld im Betrage von $40 aushändigten. Dann flohen sie in Fuhrwerken, welche sie Race stahlen.

Verwegene Flucht. Im Zuchthause von Yuma, Ariz., überwältigten jüngst die Sträflinge Thos. Hart und N. Leibas ihren Wächter, einen Sheriffs-Gehilfen, eilten nach dem Lokomotivschuppen der Bahn und fuhren auf einer Rangirmaschine davon. Vier Meilen von der Station entfernt sprangen sie ab, nachdem sie vorher den Hebel der Lokomotive ganz geöffnet hatten.

Unfreiwillige Luftfahrt. Ein Fesselballon auf einem Vergnügungsplatze in San Francisco, Kal., riß sich neulich los und wurde mit acht Männern und einer Dame, welche sich in der Gondel befanden, durch die Luft weggeführt. Er landete in der Nähe von Redwood City, 30 Meilen von San Francisco, und seine Insassen langten unversehrt wieder auf der festen Erde an.

[Copyright, 1901, by J. F. Wetter.]

Mischter Drucker!—Letschte Samschdag hen mir Stohrmietkng Numero zwee gehat. D'r Hen un d'r Ben ware ah dort un noch en ganze Lot anner Leit—ah en bar junge Buwe, was for een oder d'r anner Riesen kee Mäd sehne derfe. Es is arg lebhaft hergange un es hät schier Schmiß gewe. Nau sell is ebbes Neies bei unsere Stohrmietings un d'r Räcket is ah desmol ganz unverhofft kumme. Es is dun die Chrischtdage die Red geweßt un daß die Welschhahne ah am Neijohr noch gut wäre. „Do hoscht du recht," segt d'r Hen, „un ich expekt des Johr ebbes Gutes zu kriege. Am letschte Chrischtdag hab ich en Gans geschlacht, awer se war so toff as wie Sohlleder; se war ewe ah schun siewe oder acht Johr alt un hot net meh gelegt. Mei Frah hot se dann d'r nächste Dag noch emol finf Stund gekocht, awer all for nix. Niemand hot die Gans esse kenne un mir hen se zletscht uf d'r Mischthaufe geschmisse."

Ufkohrs hot Alles gelacht un d'r Ben hot gsaht: „Ihr hen es ewe net recht gemacht. En alte Gans oder en alter Gugelhahne kann mer ganz tender mache, wann mer ihne een oder zwee Leffel voll Whisky gebt un se dann rumspringe macht, bis se nimme kenne. Dann schlacht mer se grad, un ich wett Eich en Dhaler, daß se so zart sen wie en Springhinkel."—„Hoscht du sell schun selwert gebrowiert?" frogt ihn d'r Hen. „Jo, ich hab," segt d'r Ben. „Du liegst jo wie d'r Deihenker. Du dätst d'r Whistie selwert saufe un en Gans oder en Hahne noch net emol am Stopper rieche losse."—Des hot awer den Ben an d'r Ehr angriffe. Er is ufgetschumpt, hot den Rock ausgezoge, un hot den Hen fechte welle. Mer hen ihn awer gestoppt un ihm gesaht, sell wär jo juscht Gspaß. Es hot awer en lange Weil genumme, bis mir ihn ganz zufriede kriegt hen.

Is es nau net merkwerrig, daß es die Leit so hart nemme, wann mer ihne segt, daß se liege? Niemand will en Liegner sei, un doch gebt es denk ich wenig Mensche, was net alsemol ebbes sage, wo se net derzu schweere mechte. Mir hen all gewißt, daß d'r Ben eme Hahne tee Whisky gewe dät un wann's ihn so tender mache dät wie Appelbutter; wann mir awer em Hen noch recht gewe hätte, dann hät sell die ganz Sach noch viel ärger gemacht. Mer soll net liege, awer oftmols kummt mer noch viel wieschter an, wann mer die Wohret segt. So hen mir ewe dem Ben des Ding ausgeredt, un ebber aus d'r Kraud hot ihm en Sigar gewe un gesaht: „Do schmoht emol eens un verzähl uns ebbes; die Roih is enihau an dir." Er hot noch en Weil brummig dreiguckt; dann awer hot er angefange:

„D'r alt Dschoh hot do kerzlich en gute Storie verzählt vume Kerl, was en Pumpestock for en Rahber un d'r Pumphändel for sei Flint angesehe hot un dervungesprunge is. Bei d'r Nacht werd mer ewe alsemol sellerweg gefuhlt. Nau will ich Eich verzähle, was mir emol gehäppent is, wie ich noch en lediger Kerl war. Ich hab een Owed die Kärlein, was nau mei Frah is, vun d'r Singschul heemgenumme. Es war kee Mondschei un wie mir vun d'r Turnpeik abdrehe uf d'r Weg gegich d'r Kärlein ihrem Haus, do sehne mir ebbes Schwarzes hart am Weg hocke. Vorn hot es en weißer Blacke gehat un seller Blacke hot sich allfort gegich uns un zurick bewegt, juscht as wann des Ding sich reddy kriege dät, uns uf d'r Kopp zu springe. Ich war doch so verschrocke, daß mir alle Hoor in die Heh gestanne hen—ich hab iwens fiehle kenne, wie's mir d'r Hut ufgehowe hot. Wann ich des Mädel net am Arm gehat hät, dann wär ich uf un dervun gesprunge; so awer hab ich mich geschämt, so ebbes zu dhun. Mir hen kee Wort zu enanner geschwätzt, weil mir alle zwee bang ware, des Maul ufzudhu, un ich hab alle Abgeblick geglahbt, nau hät ich seller Gspuck ufem Kopp. Uf eemol fangt die Kärlein an zu lache un segt: Oh, Ben, es is jo unser schwarze Kalb mit em weiße Kopp, es leckt an d'r Fenz! Ich hab schärfer hiegeguckt, un wie ich gesehne hab, daß die Kärlein recht war, sag ich: Hoscht du sell juscht nau ausgefunne? Sell hab ich grad gesehne.—Ich hab doch net zugewe derfe, daß ich mich gefercht hab vor eme Kalb."

Alles hot gelacht un d'r Hen hot gesaht: „Sehnt ihr's nau, Buwe, er hot schun domols geloge, er gesteht es jo selwert." Desmol hot d'r Ben net fechte welle, sundern hot sei Rock zugebottent un is ab.

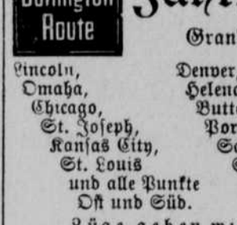
Wann mir erscht organeist sen, dann gebt's alsemol en gute Storie for

D'r Hansjörg.

Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

How To Find Out.

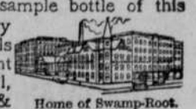
Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates an unhealthy condition of the kidneys; if it stains your linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and bladder are out of order.



What to Do.

There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of **Swamp-Root** is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and $1. sizes.

You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.



Home of Swamp-Root.

Burlington Route **Fahrplan.**
Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.
Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City San Francisco und alle Punkte West

Züge gehen wie folgt:

No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft,	2:10 Nachm
No 40	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	2:35 Nachm.
No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	9:56 Vorm.
No. 49	Durch-Fracht, tägl. ausg. Montags, Ravenna, Ansley, Broken Bow	6:10 Morg.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	6:50 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	2:14 Morg.
No. 46	Durch-Fracht tägl. Aurora, York Seward und Lincoln	11:45 Morg.
No. 43	Local-Expreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	9:45 Nachm
No. 48	Durch-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Phillips, Aurora, York, Seward und Lincoln	5:30 Nachm
No. 47	Local-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Ravenna u. Zwischenpunkt.	5:00 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	1:48 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.
No 43 und 44 laufen nicht westlich von Broken Bow.
Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an
Thos. Connor, Agent Grand Island oder
L. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route."
Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	3:45 Nachm.
	Abg	3:50 Nachm.
No. 102	Ank.	11:15 Vorm.
	Abg.	11:20 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	3:20 Morg.
	Abg.	3:25 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	12:25 Nachm.
	Abg.	12:30 Nachm.
No. 8* Grand Island Local	Abg.	4:50 Morg.
No. 18 Schnell-Fracht	Ank.	9:10 Nachm.
	Abg.	9:45 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	12:50 Nachm.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	12:50 Vorm.
	Abg.	12:55 Nachm.
No. 101	Ank.	1:30 Nachm.
	Abg.	1:40 Nachm.
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:40 Abends
	Abg.	8:50 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:15 Morg.
	Abg.	3:20 Morg.
No. 7* Grand Island Local	Ank.	10:20 Abds.
No. 17* Schnell Fracht,	Ank.	6:25 Morg.
	Abg.	6:45 Morg.
No. 23, Local Fracht,	Ank.	11:20 Morg.
No. 27 Lokal-Fracht	Abg.	7:00 Morg.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.
Speisewagen an allen durchgehenden Zügen. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.
W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130.

No. 83 Abgang	7:30	Morg.
No. 81 Abgang	1:30	Nachm.
No. 82 Ankunft	10:45	Morg.
No. 84 Ankunft	8:00	Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4. Mail & Expreß, Abg.	7:00	Morg
No. 3, Mail & Expreß, Ank.	8:25	Abds
No. 2, täglich, Abg.	4:30	Nachm.
No. 1, täglich, Ank.	6:10	Morg
No. 15, Ankunft,	4:20	Abds.
No. 16, Abgang,	7:30	Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags
No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.
W. H. Loucks, Agent

— **Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren**
Staats-Anzeiger u. Herold,
305 W. 2 Str.
Grand Island, Neb.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.